

A German Shepherd dog is shown in profile, sniffing the ground in a grassy field. The dog has a black and tan coat. The background is a blurred field of green and brown grass. The text is overlaid on the image.

Prüfungsrichter Tagung 2012

Ausführungen zur Fährtenarbeit IPO
durch Roland Mägerli

Fährtenarbeit IPO 1-3

Grundsätzlich wird wie bis anhin gerichtet.

Es hat aber div. Aenderungen gegeben. Nachfolgend werden diese aufgelistet. Auch werden wieder einmal schon bekannte PO relevante Bewertungen aufgezeigt.

IPO 1 – 3

Fährtenarbeit wird neu mit 79 Punkten und die Gegenstände werden neu mit 21 Punkten bewertet.

Wenn der Hund beim Abgang die Fährte nach dem 3. Mal ansetzen nicht aufnimmt, so wird die Fährte abgebrochen.

Die Gegenstände müssen gerade verwiesen werden. Leicht schräg ist nicht fehlerhaft. Alles Andere ist fehlerhaft. Ueberlaufen des Gegenstandes und von vorne verweisen, Helfen des HF beim Bringen oder Verweisen, diese Gegenstände werden nicht bewertet.


Für nicht aufgefundene Gegenstände werden keine Punkte vergeben. Wird kein vom FL ausgelegter Gegenstand aufgefunden, ist die Abt „A“ max. mit der Note „befriedigend“ zu bewerten. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der HF an keinem Gegenstand die Übung „Wiederansetzen an einem Gegenstand“ zeigen kann.

Das Ansetzen des Hundes am Abgang und bei den Gegenständen muss immer beim Hund erfolgen. Wenn der HF nach dem Zeigen des Gegenstandes wieder ans Ende der Leine geht, erfolgt eine Pflichtentwertung von 2 Punkten.

Aufnehmen oder fehlerhaftes Verweisen der Gegenstände, entwerten entsprechend bis zu 4 Punkte. Ebenfalls ein Fehlverweis, wenn der Wiederansatz am Hund erfolgt. Wenn der Hundeführer den Fehlverweis bemerkt, nicht zum Hund geht und nur das Kdo. zum weitersuchen gibt wird entsprechender Abzug beim Halten der Fährte gemacht.

Gelegentlich gelobt werden auf der Fährte darf der Hund nur noch in der Stufe 1. Bei den Gegenständen darf in allen Stufen vor oder nach den Zeigen gelobt werden.

Ein Ueberzeugen des Hundes auf der Fährte, ohne dass dieser die Fährte verlässt, ist nicht fehlerhaft und wird nicht als 'Absichern' entwertet.

A black and tan dog is shown in a grassy field, sniffing the ground. The dog is on a leash, and the background is a blurred field of tall grass. The text is overlaid on the image.

Der Hund darf beim Verlassen der Fährte nicht zurückgehalten werden. Es erfolgt Richteranweisung zum nachgehen. Wenn die Anweisung nicht befolgt wird > Abbruch. Verlässt der Hund um mehr als eine Fährtenleinenlänge (10 Meter) die Fährte, so wird diese ebenfalls abgebrochen.

Geht der Hund während der Fährtenarbeit durch Auftreten von Wild dem Jagdtrieb nach, so kann der HF mit dem HZ für „Ablegen“ versuchen, den Hund in Gehorsam zu nehmen. Auf RA ist die Fährtenarbeit fortzusetzen. Gelingt dies nicht, ist die Prüfung zu beenden (Bewertung: Disqualifikation wegen Ungehorsam).

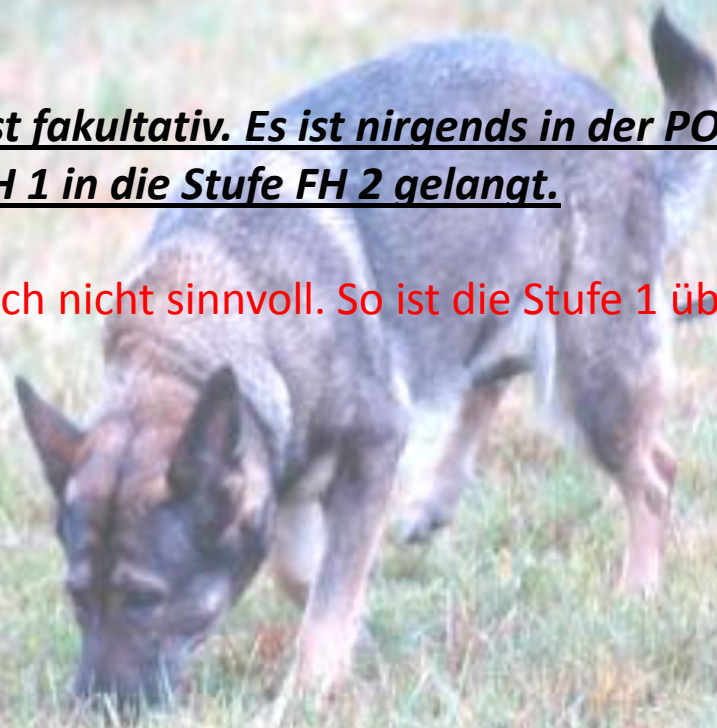
Abbruch / Disqualifikationen

Verhalten	Konsequenz
Hund wird 3 x erfolglos im Abgangsbereich angesetzt.	Abbruch
Alle Stufen : Hund verlässt Fährte um mehr als eine Leinenlänge, oder der HF missachtet die Anweisung des LR's zum Nachgehen.	Abbruch , die bis dahin gezeigte Leistung wird bewertet Besprechung und Bewertung bis zum Abbruch
Hund erreicht nicht in der vorgeschriebenen Zeit das Ende der Fährte.	
Hund nimmt Gegenstand auf und gibt ihn nicht mehr ab.	Disqualifikation
Hund geht Wild nach und lässt sich nicht mehr einsetzen.	wegen ungehorsam

IPO FH 1 + 2

Die FH 1 Prüfungsstufe ist fakultativ. Es ist nirgends in der PO festgehalten, dass man nur über die FH 1 in die Stufe FH 2 gelangt.

(Scheint mir aber eigentlich nicht sinnvoll. So ist die Stufe 1 überflüssig)




FH 1

Fremdfährte mit etwa 1200 Schritten, 7 Schenkel, 6 Winkel, 4 Gegenstände, etwa 180 Minuten alt, Verleitungsfährte über zwei Schenkel, Ausarbeitungszeit 30 Min.

Es werden nur rechte Winkel gelaufen (keinen Bogen und keine spitzen Winkel wie in FH 97/1).

Halten der Fährte	79 Punkte
Gegenstände	21 Punkte (3x5 und 1x6)
Gesamt	100 Punkte

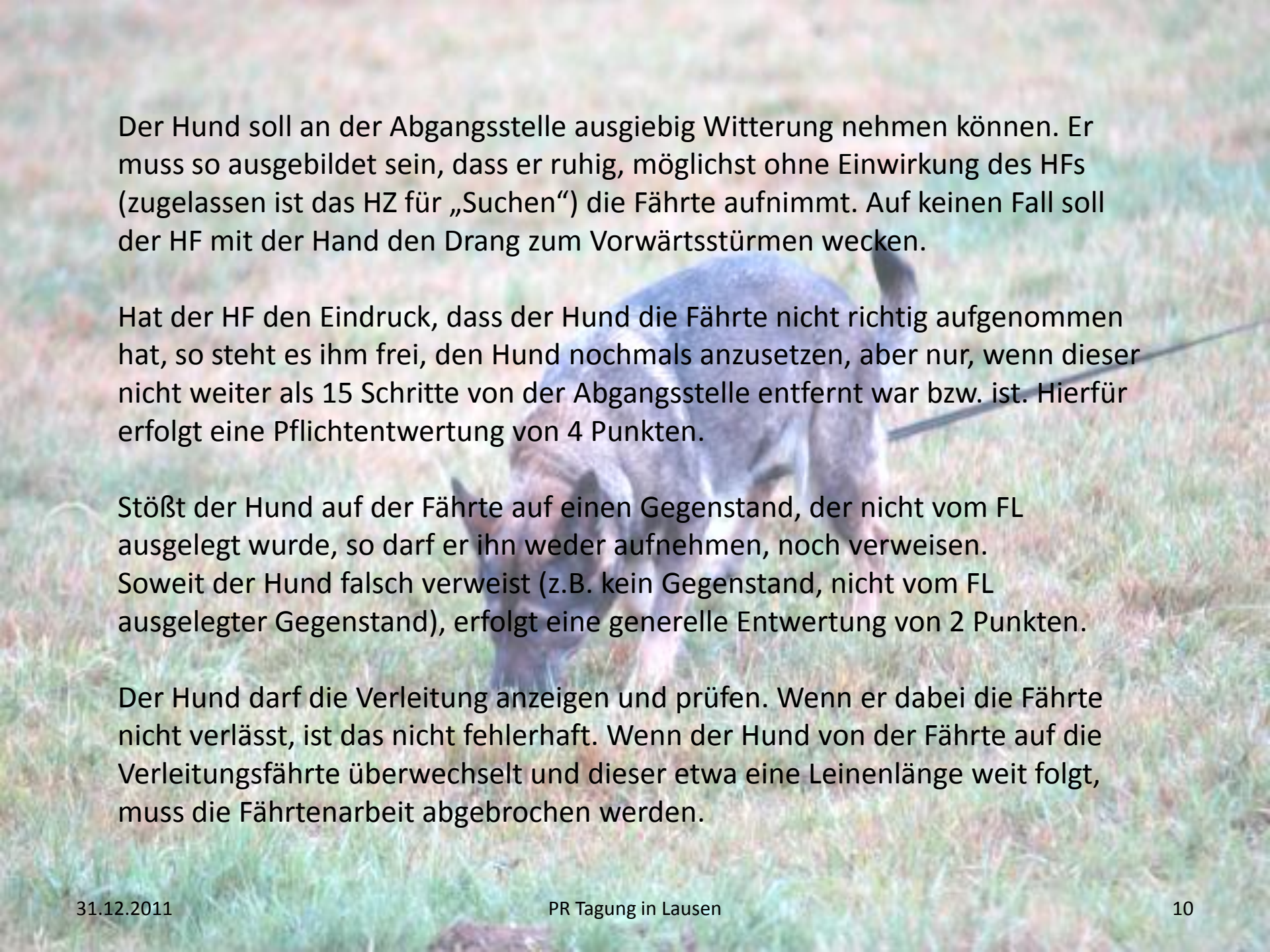
A dog, possibly a pointer, is shown in profile, sniffing the ground in a grassy field. The dog is dark-colored with a white patch on its chest. The background is a soft-focus field of green and brown grass.

Die Gegenstände sind in unregelmäßigem Abstand, nicht innerhalb von 20 Schritten vor oder 20 Schritten nach einem Winkel, auf die Fährte zu legen. Der erste Gegenstand darf nicht unter zweihundertfünfzig Schritt von der Abgangsstelle entfernt liegen. Der vierte und letzte Gegenstand wird am Schluss der Fährte abgelegt. Gegenstände auf den Winkel oder in dessen unmittelbare Nähe zu legen ist nicht erlaubt.

Das HZ 'Such' ist bei Fährtenbeginn und nach jedem Gegenstand erlaubt. Auch gelegentliches Loben und gelegentliches HZ für „Suchen“ ist, ausgenommen an den Winkeln und bei den Gegenständen, erlaubt.

Eine halbe Stunde vor der Ausarbeitungszeit muss ein weiterer FL eine Verleitungsfährte legen, welche zwei Schenkel der Fährte nicht unter 60° kreuzt.

Die Verleitungsfährte darf nicht innerhalb von 40 Schritten vor oder 40 Schritten nach einem Winkel gelegt werden und darf nicht den ersten oder letzten Schenkel oder einen Schenkel zweimal kreuzen. **(Die ab sofort gültige PO ist hier in dieser Hinsicht falsch. Die Abklärungen haben ergeben, dass analog der FH 2 die Verleitungen gelegt werden.)**

A dog is shown in profile, sniffing the ground in a grassy field. The dog is dark-colored with some white markings on its chest and legs. The background is a soft-focus field of green and brown grass.

Der Hund soll an der Abgangsstelle ausgiebig Witterung nehmen können. Er muss so ausgebildet sein, dass er ruhig, möglichst ohne Einwirkung des HFs (zugelassen ist das HZ für „Suchen“) die Fährte aufnimmt. Auf keinen Fall soll der HF mit der Hand den Drang zum Vorwärtsstürmen wecken.

Hat der HF den Eindruck, dass der Hund die Fährte nicht richtig aufgenommen hat, so steht es ihm frei, den Hund nochmals anzusetzen, aber nur, wenn dieser nicht weiter als 15 Schritte von der Abgangsstelle entfernt war bzw. ist. Hierfür erfolgt eine Pflichtentwertung von 4 Punkten.

Stößt der Hund auf der Fährte auf einen Gegenstand, der nicht vom FL ausgelegt wurde, so darf er ihn weder aufnehmen, noch verweisen. Soweit der Hund falsch verweist (z.B. kein Gegenstand, nicht vom FL ausgelegter Gegenstand), erfolgt eine generelle Entwertung von 2 Punkten.

Der Hund darf die Verleitung anzeigen und prüfen. Wenn er dabei die Fährte nicht verlässt, ist das nicht fehlerhaft. Wenn der Hund von der Fährte auf die Verleitungsfährte überwechselt und dieser etwa eine Leinenlänge weit folgt, muss die Fährtenarbeit abgebrochen werden.

Ein Ueberzeugen des Hundes auf der Fährte, ohne dass dieser die Fährte verlässt, ist nicht fehlerhaft und wird nicht als 'Absichern' entwertet.

Der Hund darf beim Verlassen der Fährte nicht zurückgehalten werden. Es erfolgt Richterweisung zum nachgehen. Wenn die Anweisung nicht befolgt wird > Abbruch. Verlässt der Hund um mehr als eine Fährtenleinenlänge (10 Meter) die Fährte, so wird diese ebenfalls abgebrochen.

Geht der Hund während der Fährtenarbeit durch Auftreten von Wild dem Jagdtrieb nach, so kann der HF mit dem HZ für „Ablegen“ versuchen, den Hund in Gehorsam zu nehmen. Auf RA ist die Fährtenarbeit fortzusetzen. Gelingt dies nicht, ist die Prüfung zu beenden (Bewertung: Disqualifikation wegen Ungehorsam).

Im FH 1 wird nur einmal eine Verwarnung ausgesprochen im Gegensatz zur FH 97/1 wo es drei Verwarnungen geben kann.

Ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ansatz an der Abgangsstelle das Ende der Fährte nicht erreicht, so wird die Fährtenarbeit vom LR abgebrochen.

FH 2

Fremdfährte mit etwa 1800 Schritte, 8 Schenkel, 7 Winkel, 7 Gegenstände, etwa 180 Minuten alt, Verleitungsfährte über zwei Schenkel, Ausarbeitungszeit 45 Min.

(Grundsätzlich entspricht die FH 2 Fährte einer FH 97/3 Fährte). Es werden ein Bogen, zwei spitze Winkel und 5 normal Winkel gelaufen.


Halten der Fährte	79 Punkte
Gegenstände	21 Punkte (7x3)
Gesamt	100 Punkte

Der erste Gegenstand wird nach mindestens 100 Schritten auf dem 1. oder 2. Schenkel abgelegt, die weiteren sind beliebig, auch zwei am selben Schenkel sind möglich, und der siebte Gegenstand am Ende der Fährte abgelegt.

Ein Schenkel muss als Halbkreis mit mindestens drei Fährtenleinen (ca. 30 m) im Radius ausgebildet sein. Der Halbkreis beginnt und endet mit einem rechten Winkel, mindestens zwei Winkel müssen spitze Winkel sein. Spitze Winkel müssen innerhalb von 30 bis 60 Grad angelegt sein.

Die unterschiedlichen Gegenstände (Material: z.B. Leder, Textilien, Holz) können auf allen Schenkeln unregelmäßig aber nicht innerhalb von 20 Schritten vor oder 20 Schritten nach einem Winkel abgelegt werden. Der letzte Gegenstand muss am Ende der Fährte abgelegt werden.

Eine halbe Stunde vor der Ausarbeitungszeit muss ein weiterer FL eine Verleitungsfährte legen, welche zwei Schenkel der Fährte nicht unter 60° kreuzt. Die Verleitungsfährte darf nicht innerhalb von 40 Schritten vor oder 40 Schritten nach einem Winkel gelegt werden und darf nicht den ersten oder letzten Schenkel oder einen Schenkel zweimal kreuzen.

A dog is shown in a grassy field, sniffing the ground. The dog is dark-colored and is looking down at the ground. The background is a blurred field of grass.

Das HZ 'Such' ist bei Fährtenbeginn und nach jedem Gegenstand erlaubt. Auch gelegentliches Loben und gelegentliches HZ für „Suchen“ ist, ausgenommen an den Winkeln und bei den Gegenständen, erlaubt.

Dem HF ist es erlaubt, nach Rücksprache mit dem LR die Fährtenarbeit kurz zu unterbrechen, wenn er glaubt, dass er oder sein Hund aus Gründen der körperlichen Verfassung und der Witterungsbedingungen (z.B. große Hitze) eine kurze Pause benötigen. Die in Anspruch genommenen Pausen gehen zu Lasten der zur Verfügung stehenden Gesamtzeit. Dem HF ist es erlaubt, während einer Pause oder am Gegenstand seinem Hund Kopf, Augen und Nase zu reinigen. Dazu kann der HF ein nasses Tuch bzw. einen nassen Schwamm mit sich führen. Die Hilfsmittel sind dem LR vor Beginn der Fährte zu zeigen. Weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Der Hund darf die Verleitung anzeigen und prüfen, wenn er dabei die Fährte nicht verlässt, ist das nicht fehlerhaft. Er darf der Verleitung maximal 10 Meter folgen (Punktabzug), geht er der Verleitung weiter nach, erfolgt Abbruch.

Soweit der Hund falsch verweist (z.B. kein Gegenstand, nicht vom FL ausgelegter Gegenstand), erfolgt eine generelle Entwertung von 2 Punkten. Fehlverweisen fließt in die Bewertung des jeweiligen Schenkels ein. Überlaufene Gegenstände müssen dem HF nicht gezeigt werden.

Wenn der Hund die Fährte um mehr als eine Fährtenleine verlässt, wird die Fährte abgebrochen. Verlässt der Hund die Fährte und wird dabei vom HF zurückgehalten, erfolgt die RA, dem Hund zu folgen. Wird diese RA nicht befolgt, ist die Fährtenarbeit vom LR abzurechnen.

Ist innerhalb von 45 Minuten nach dem Ansatz an der Abgangsstelle das Ende der Fährte nicht erreicht, so wird die Fährtenarbeit vom LR abgebrochen. Ausgenommen wenn der Hund auf dem letzten Schenkel sucht, dann kann wegen Zeitüberschreitung nicht abgebrochen werden. Die bis zum Abbruch gezeigte Leistung wird bewertet.

Sucht der Hund nicht (längeres Verweilen an derselben Stelle ohne zu suchen), kann die Fährte auch dann abgebrochen werden, wenn sich der Hund noch auf der Fährte befindet.

Fragen?

